

BERUFS\$START PERFEKT

Die ideale Vorbereitung zu Bewerbung und Co.



Noch Fragen?
Wir sind für Sie da:

Servicetelefon: 0800 – 8579840 (gebührenfrei)
Internet: www.ikk-gesundplus.de
eMail: info@ikk-gesundplus.de



WWW.IKK-GESUNDPLUS.DE



WWW.IKK-GESUNDPLUS.DE

Inhalt

Impressum

Herausgeber:
IKK gesund plus
Umfassungsstraße 85
39124 Magdeburg

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

04
Berufsorientierung:
Gut vorbereiten, Stärken erkennen

10
Jobsuche:
Einsatz ist gefragt

14
Bewerbung:
Keine zweite Chance für den ersten Eindruck

22
Vorbereitung:
Einstellungstests

29
Vorstellungsgespräch:
Betrachten Sie es einfach wie das erste Date

34
Absage:
Nach der Bewerbung ist vor der Bewerbung

36
Berufsstart:
Das kommt nach dem ersten Vertrag

38
IKK gesund plus:
Mehr Leistungen kosten keinen Cent extra

39
IKK gesund plus:
Wir sind an Ihrer Seite

Auf die Plätze, fertig, los!

Der Schulabschluss rückt näher? Dann kommt es jetzt für Sie darauf an! Denn wer einen Ausbildungsplatz finden will, muss rechtzeitig durchstarten. Und auch in Sachen Studium ist es gut, wenn Sie rechtzeitig aktiv werden.

Damit Sie keine wertvolle Zeit verlieren, hat die IKK gesund plus wichtige Informationen rund um den Berufsstart in dieser Broschüre zusammengestellt. Anhand von Tests können Sie zum Beispiel herausfinden, für welchen Beruf Sie sich besonders eignen. Und natürlich erläutern wir auch, worauf es bei einer erfolgreichen Bewerbung ankommt. Also am besten alles in Ruhe durchlesen und mal mit Freunden oder Eltern „durchspielen“. Sie werden sehen, anschließend sind Sie ein echter Bewerbungsprofi und können entspannter an den Start gehen.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und Trainieren!

Noch mehr Trainingseinheiten

Unter www.spleens4you.de finden Sie weitere ausführliche Informationen rund um die Jobsuche, die Bewerbung oder das Vorstellungsgespräch. Einfach auf die Rubrik „Jobs“ klicken und sich schlau machen.



Berufsorientierung

Gute Vorbereitung: Stärken erkennen

Gar nicht so einfach, die Weichen in Richtung Berufsziel zu stellen. Denn was für den einen ein Traumjob ist, ist für den anderen als Beruf völlig unvorstellbar. Damit Sie mit Ihrer Wahl auch wirklich zufrieden sind, ist es wichtig, die eigenen Fähigkeiten, Interessen, Begabungen und Stärken zu kennen. Und nicht nur das. Sie sollten auch genau wissen, was Ihnen nicht liegt und was Sie auf gar keinen Fall machen möchten.

Mit persönlichem Coaching

Eltern, Freunde und Lehrer sind gute Gesprächspartner, wenn es darum geht, eigene Stärken und Schwächen zu erkennen. Hier erfahren Sie oft sehr gut, wie der Berufsalltag in der Praxis aussieht. So können Sie besser einschätzen, ob Ihr Wunschberuf Ihnen auch wirklich liegt.

Mit professionellen Tipps

Nutzen Sie das Wissen der Agentur für Arbeit. Hier können Sie sich in einem persönlichen Gespräch umfassend beraten lassen und finden im BIZ (Berufsinformationszentrum) viele Informationen und hilfreiche Unterstützung. Der Vorteil: Die Berater können gleich eine passende Berufsempfehlung geben und schätzen die Zukunftsaussichten für den betreffenden Beruf realistisch ein.

Mit virtueller Unterstützung

Sind Sie technisch begabt? Arbeiten Sie lieber drinnen oder draußen? Haben Sie gern mit Zahlen zu tun oder sind Sie lieber kreativ? Sind Sie eine Chaosqueen oder lieben Sie die Ordnung? Mit unserem Test können Sie Ihre Vorlieben und Fähigkeiten ganz einfach herausfinden.

Einzelkämpfer oder Teamplayer?
Machen Sie den Teamtest und finden es ganz einfach heraus:
www.spleens4you.de/teamtest

Eigene Fähigkeiten besser kennenlernen

Hier finden Sie von A bis Z Eigenschaften, nach denen Sie Ihre Fähigkeiten einordnen können. Damit das Ergebnis möglichst objektiv wird, machen Sie den Test am besten gemeinsam mit Eltern oder Freunden.

	Sehr gut	Gut	Weniger gut	Schlecht		Sehr gut	gGut	Weniger gut	Schlecht
Anpassungsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Organisationstalent	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausdauer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Praktisches Arbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belastbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Pünktlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Durchsetzungsvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbstbewusstsein	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Genauigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Selbstständigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geschicklichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Spontanität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Engagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sprachbegabung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handwerkliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stressempfindlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Körperliche Fähigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Teamfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kontaktfreude	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Technikbegeisterung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konzentrationsfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Theor. Denkvermögen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kreativität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Überzeugungsstärke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kritikfähigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zielstrebigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lernbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zuverlässigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logisches Denken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>					



Berufsorientierung

Infos in der Vorrunde: Schulabschlüsse und Ausbildungsformen

Nicht nur Ihre Fähigkeiten sollten Sie gut kennen, bevor es an die Bewerbung um den Traumjob geht. Es ist in der Vorrunde auch wichtig zu wissen, welche Ausbildungsformen es gibt und welchen Schulabschluss Sie dafür brauchen. Hauptschulabschluss, Realschulabschluss oder Abitur – je Ausbildung gibt es unterschiedliche Bedingungen. Erfüllen Sie die schulische Voraussetzung für eine bestimmte Ausbildungsart nicht, ist dies aber kein Grund zur Panik. Denn Sie können sich zum Beispiel in einer Abendschule oder durch eine Maßnahme der Agentur für Arbeit weiterqualifizieren.

Die duale Ausbildung

Die duale Ausbildung besteht einerseits aus der Arbeit in einem Unternehmen und andererseits aus Unterrichtsstunden in einer Berufsschule. Die geforderten Schulabschlüsse für eine Ausbildung variieren von Branche zu Branche. Ebenso die Lehrzeit: Meist dauert eine Ausbildung zwei bis dreieinhalb Jahre.

Die Fachschulausbildung

Viele Gesundheits- oder technische Assistenzberufe erlernt man an einer Fachschule. Als Ergänzung zum Unterricht wird ein Praktikum beziehungsweise ein praktisches Jahr absolviert. Für den Fachschulbesuch sind Realschulabschluss oder Abitur gefragt. In der Regel dauert die Ausbildung zwei bis drei Jahre.

Das duale Studium

Das duale Studium verläuft ähnlich wie die duale Ausbildung, der Theorie-Teil aber wird an einer Fachhochschule oder Akademie gelehrt. Der praktische Ausbildungsteil findet in einem Unternehmen statt. Duale Studiengänge werden hauptsächlich für Ingenieurwissenschaften (technische Fächer), Wirtschaftswissenschaften, Informatik sowie Pflege- und Sozialwesen angeboten. Voraussetzung: Abitur und die fachgebundene Hochschulreife. Das Studium dauert drei bis vier Jahre.

Das Uni-Studium

Das Studium an einer Universität ist überwiegend theoretisch-wissenschaftlich ausgerichtet. Um zum Studium zugelassen zu werden, müssen Sie das Abitur in der Tasche haben. Bei einigen Fächern brauchen Sie einen sehr guten Notendurchschnitt, um den Numerus clausus zu knacken. Die Regelstudienzeit beläuft sich auf vier bis fünf Jahre.

Jetzt checken:

Welche Ausbildungsberufe gibt es?

Wenn Sie Ihre Interessen kennen, können Sie viel gezielter nach einem Beruf suchen. Die Auswahl ist groß – allein in Deutschland gibt es rund 300 Ausbildungsberufe. Auf unterschiedlichen Wegen können Sie sich über Berufe genauer informieren und natürlich auch, welche beruflichen Perspektiven sich Ihnen nach erfolgreicher Ausbildung bieten.

Jobtest

Eine Ausbildung im Handwerk? Oder eine im kaufmännischen Bereich? Machen Sie einfach unseren Test im Internet. Auf www.spleens4you.de/jobtest erfahren Sie, welche Berufe sich für Sie am besten eignen.

Im direkten Umfeld

Erkundigen Sie sich bei Eltern, Verwandten und Bekannten genauer über ihre Berufe. Oder fragen Sie beim Einkauf oder in der Freizeit mal „quer über die Theke“ nach. Vielleicht gibt's im direkten Umfeld den Tipp für einen Traumjob! Oder Sie entdecken Alternativen zu Ihren Berufswünschen!

Bei der Agentur für Arbeit

Im BIZ der Agentur für Arbeit erhalten Sie jede Menge Informationen. Neben Infomaterial mit ausführlichen Berufsbeschreibungen gibt es hier auch Filme und Berichte von Insidern, in denen Sie viel über die unterschiedlichsten Jobs erfahren.

Auf Messen

Auf Ausbildungsmessen präsentieren sich Firmen, die Azubis suchen. Hier können Sie sich nicht nur über Berufe informieren, Sie erfahren auch, welche Anforderungen an Mitarbeiter gestellt werden. Oft können Sie auf einer Messe schon erste persönliche Kontakte knüpfen, vielleicht sogar einen Praktikumsplatz oder Vorstellungstermin ergattern. Kommen Sie vorbei – holen Sie sich Unterlagen rund um den Berufsstart ab – und machen Sie bei Aktionen und Gewinnspielen mit.

Im Unternehmen

Ein „Tag der offenen Tür“, Betriebsführungen sowie Besuchertage sind ideale Gelegenheiten, um ein Unternehmen und seine Arbeitsplätze genauer kennenzulernen. Und Sie erfahren viel über die Organisation des Betriebes. Mädchen und Technik passen nicht zusammen? Beim „Girls day“ können Sie sich vom Gegenteil überzeugen.

In der Praxis

Theorie ist gut, Praxis ist besser. Wenn Sie einen Beruf ganz genau kennenlernen möchten, können Sie dies am besten während eines Schülerpraktikums oder im Rahmen eines Ferienjobs tun. Dabei erfahren Sie mehr über den Job und sammeln gleichzeitig durch Ihr Engagement beim Arbeitgeber Pluspunkte. Wer weiß – vielleicht bietet man Ihnen ja gleich einen Ausbildungsplatz an. Und auch wenn dies nicht der Fall ist – in Ihrer Bewerbung machen sich Praktikumszeugnis und praktische Erfahrungen immer gut!

„Sofa“ bei der IKK gesund plus

Sie suchen eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung und möchten Menschen umfassend beraten? Sie betrachten Service als Selbstverständlichkeit und interessieren sich für moderne Kommunikations- und Informationstechnik? Dann könnte unser Ausbildungsangebot zum Sozialversicherungsfachangestellten (Sofa), Fachrichtung Allgemeine Krankenversicherung, genau zu Ihnen passen! Hier können Sie sich vorab informieren. www.spleens4you.de/azubisucher

Es gibt viele Möglichkeiten:

Suchen Sie sich die beste raus!

Jugend- und Ausbildungsmessen
Eine Liste mit Jugend- und Ausbildungsmessen finden Sie hier: www.spleens4you.de/messen

Jetzt testen
Test machen und Ausbildungsprofil erhalten: www.spleens4you.de/jobtest

Welche Berufe gibt es?
Noch mehr Infos:
www.spleens4you.de/berufe



Einsatz ist gefragt:

Finden Sie Ihren Ausbildungsplatz!

Sie haben sich entschieden: Erst mal eine Ausbildung machen und dann weitersehen. Sicherlich keine schlechte Wahl. Denn den Abschluss nach der Lehre kann Ihnen keiner mehr nehmen. Ob Sie sich noch weiterbilden oder im Arbeitsleben bleiben, können Sie dann aus einer ziemlich komfortablen Situation heraus bestimmen.

Aber jetzt geht's erst mal weiter mit Schritt Zwei: den richtigen Ausbildungsplatz finden. Manchmal liegt das Beste ganz nah und man muss es nur nehmen. Also suchen Sie sich zunächst in Ihrem direkten Umfeld Unterstützung. Fragen Sie Ihre Freunde, Verwandte oder Bekannte, ob sie nicht einen Ausbildungsplatz anbieten oder zumindest jemanden kennen, der dies tut.

Es ist hilfreich, wenn Sie vor der Ausbildungssuche ein Praktikum machen. So bekommen Sie einen Einblick in den Job und sehen, ob es wirklich das Richtige für Sie ist. Neben dem Schülerpraktikum gibt es aber auch die Möglichkeit ein freiwilliges Praktikum in den Ferien zu machen. Mit Ihrem Engagement beeindrucken Sie Ihren (zukünftigen) Chef und können einen wichtigen Kontakt knüpfen, der Ihnen zugute kommt, sobald Sie sich um eine Ausbildungsstelle bewerben.

Einen recht guten Überblick über freie Ausbildungsplätze bieten die Handwerks-, Industrie- und Handelskammern sowie die Agentur für Arbeit. Wählen Sie hier zwischen dem klassischen Weg, gemeinsam mit einem Berater vor Ort einen Ausbildungsplatz zu finden oder suchen Sie auf eigene Faust im Internet.

Wenn Sie eh viel online unterwegs sind, finden Sie hier auch noch weitere Möglichkeiten in Form von Stellenbörsen, die Ausbildungsplätze auflisten. Vielleicht haben Sie schon ein paar Unternehmen im Auge. Auf deren Webseiten finden Sie unter den Menüpunkten „Jobs“ oder „Karriere“ konkrete Angebote.

Die Königsdisziplin ist die Initiativbewerbung. Hinter diesem Wort steckt die Vorgehensweise, auf eigene Initiative bei einem Unternehmen nach einem Ausbildungsplatz zu fragen, selbst wenn keiner ausgeschrieben wurde. Für diese Art der Bewerbung sollte man allerdings gut gerüstet sein und genau wissen, was man will. Hier schon mal ein paar gute Tipps, worauf Sie bei einer Initiativbewerbung in jedem Fall achten sollten:

- Vorher genau über das Unternehmen, seine Produkte oder Dienstleistungen informieren.
- Bewerbungsunterlagen bereithalten.
- Papier und Stift neben das Telefon legen.
- In absolut stiller und entspannter Umgebung telefonieren.
- Nicht zur Mittagszeit oder zum Feierabend anrufen.
- Aufrecht sitzen und lächeln. Sprechen Sie mit entschlossener, aber freundlicher Stimme.
- Entweder vorher den richtigen Ansprechpartner ausfindig machen oder sich in der Zentrale Namen und Durchwahl geben lassen.
- Machen Sie sich Notizen und schreiben Sie alle wichtigen Infos, also Namen, Nummern und Daten auf.
- Wenn man Ihre Bewerbungsunterlagen haben möchte: Handeln Sie schnell!



Finden Sie Ihren Ausbildungsplatz – mit wenigen Klicks

Nutzen Sie unsere Ausbildungsbörse: Hier können Sie gezielt nach offenen Stellen in Ihrer Nähe oder auch bundesweit suchen. Oder Sie stellen Ihr Profil ein und zeigen Interesse an einem Ausbildungsplatz. Ein Besuch lohnt sich! www.spleens4you.de/ausbildungsboerse





Unser Tipp:
Kopieren Sie die folgende Seite, dann haben Sie für jedes Telefonat eine Vorlage und können wichtige Infos gleich eintragen.

Jobsuche

Ihr Telefonjoker: zum Mitschreiben

Damit Sie bestens auf ein Telefonat vorbereitet sind, gibt es hier einen kleinen Leitfaden.

Firma: _____ Datum: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Guten Tag!

Mein Name ist _____

Ich interessiere mich für einen Ausbildungsplatz in Ihrem Unternehmen.

Können Sie mir bitte sagen, wer bei Ihnen dafür zuständig ist?

(Nennt man Ihnen jetzt den Ansprechpartner und verbindet Sie weiter, stellen Sie sich noch einmal vor.)

Guten Tag, Herr xy/Frau xy!

Mein Name ist _____

Ich interessiere mich für einen Ausbildungsplatz in Ihrem Unternehmen.

Bilden Sie zum/zur _____ aus?

Vergeben Sie in diesem Bereich Ausbildungsplätze?

Welche besonderen Voraussetzungen gibt es in Ihrem Unternehmen für Bewerber?

Ich möchte mich auf ein Bewerbungsgespräch gut vorbereiten. Nach welchem Auswahlverfahren entscheiden Sie?

Wie lange läuft die Bewerbungsfrist? Bis wann muss meine Bewerbung bei Ihnen sein?

Welche Bewerbungsunterlagen benötigen Sie (Lebenslauf, Zeugnisse, Praktikumsbescheinigungen)?

Kann ich meine Bewerbung online an Sie schicken oder möchten Sie sie lieber per Post?

Kann ich die Bewerbung an Sie richten? An wen richte ich die Bewerbung? Vor- und Nachname sind wichtig!

Tipp: Wenn Sie den Namen nicht richtig verstanden haben, lassen Sie ihn sich am besten buchstabieren.

Kann ich mich auch persönlich bei Ihnen vorstellen? Wann würde es Ihnen am besten passen?

Vielen Dank für das Gespräch, Herr xy/Frau xy! Schön, dass Sie sich Zeit für mich genommen haben.

Meine Bewerbungsunterlagen werde ich Ihnen in den nächsten Tagen zusenden. **Auf Wiederhören!**

Bewerbung

Sie bekommen niemals eine zweite Chance für den ersten Eindruck!

Um eins vorwegzunehmen: Es geht hier nicht darum, weniger Eselsohren oder Kaffeeflecken auf den Bewerbungsunterlagen zu haben als der beste Kumpel. Von einer Bewerbung wird schlicht und einfach erwartet, dass sie perfekt ist: makellos, vollständig, geordnet und ohne Fehler. So einfach ist das.

Nun kann man nicht alles wissen und Fehler werden gerne mal übersehen. Deswegen kommen hier wieder ein paar kleine Tipps und Ratschläge, wie man eine perfekte Bewerbung schreibt.

Dabei gibt es keinen großen Unterschied zwischen einer Bewerbung, die Sie online oder per Post verschicken. Bei beiden sollten Sie sich Mühe geben, denn online heißt nicht, weniger sorgsam. Die Unternehmen geben meist an, ob sie eine Bewerbung per Post zugeschickt bekommen möchten oder doch lieber online. Und daran sollten Sie sich halten.

Eine vollständige Bewerbung besteht aus:

- Einem Anschreiben
 - Einem tabellarischen Lebenslauf mit Bewerbungsfoto
 - Zeugniskopien/Praktikumsbescheinigungen
- Und zwar genau in dieser Reihenfolge.

Mit dem Anschreiben bringen Sie auf den Punkt, warum Sie sich überhaupt in diesem Unternehmen bewerben möchten und vor allem, auf welche Stelle. Mit dem Lebenslauf kann sich der potenzielle Arbeitgeber buchstäblich ein Bild von Ihnen machen. Außerdem erfährt er etwas über Ihre bisherige Laufbahn, Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Zeugnisse und Praktikumsberichte dokumentieren, welche Qualifikationen Sie mitbringen.

Formsachen sind wichtig!

- Anschreiben und Lebenslauf sollten jeweils nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein. Beides muss unterschrieben werden – am besten mit einem Füller oder einem feinen Filzschreiber.
- Für Ihre Online-Bewerbung können Sie die Unterschrift einscannen und an entsprechender Stelle in das Anschreiben einfügen. Diese können Sie dann immer wieder verwenden.
- Verwenden Sie nur unliniertes, weißes Papier.
- Verwenden Sie ausschließlich Standardschriftarten wie Arial. Kontrollieren Sie den Ausdruck. Es darf nichts verwischt oder schief gedruckt sein.
- Lassen Sie zum Schluss alles von einer zweiten Person, die gut in Rechtschreibung und Grammatik ist, gegenlesen. Viele Fehler fallen einem nämlich irgendwann selbst gar nicht mehr auf.
- Auf jedem Bogen Seitenränder lassen (circa 4 cm links, 3 cm rechts).
- Versenden Sie Ihre Unterlagen in einer speziellen Bewerbungsmappe. Im Schreibwarenhandel finden Sie eine große Auswahl.
- Wählen Sie für den Versand einen B4- oder C4-Umschlag mit verstärktem Papprücken. Unbedingt darauf achten, dass Ihr Brief ausreichend frankiert ist, im Zweifelsfall Postamt statt Briefkasten.
- Ganz wichtig: Bewerbungsfristen einhalten! Schicken Sie Ihre Bewerbung rechtzeitig ab.

Im Fokus: Ihr Lichtbild

Es heißt: Bilder sagen mehr als 1.000 Worte. Das gilt auch fürs Bewerbungsfoto. Am besten lassen Sie es von einem Fotografen machen, der sich damit auskennt. Hier zu knausern, heißt Geld am falschen Ende sparen.

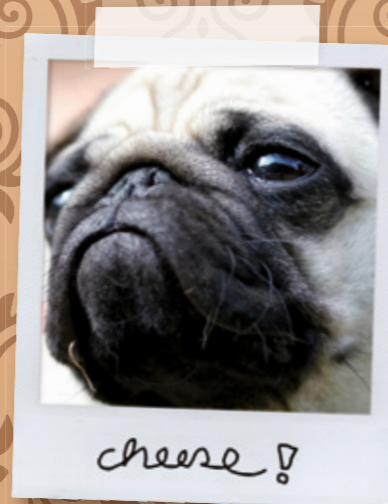
- Wählen Sie für die Bewerbung ein aktuelles Foto.
- Kleiden Sie sich entsprechend der Stelle, auf die Sie sich bewerben. Für die Banklehre: Anzug oder Kostüm. Für die Lehre zum Schreiner: casual und leger, aber gepflegt.
- Hören Sie auf die Tipps des Fotografen, er macht das nicht zum ersten Mal.
- Kleben Sie das Bild auf den Lebenslauf.



DAMIT GIBT ES EINE ABSAGE!

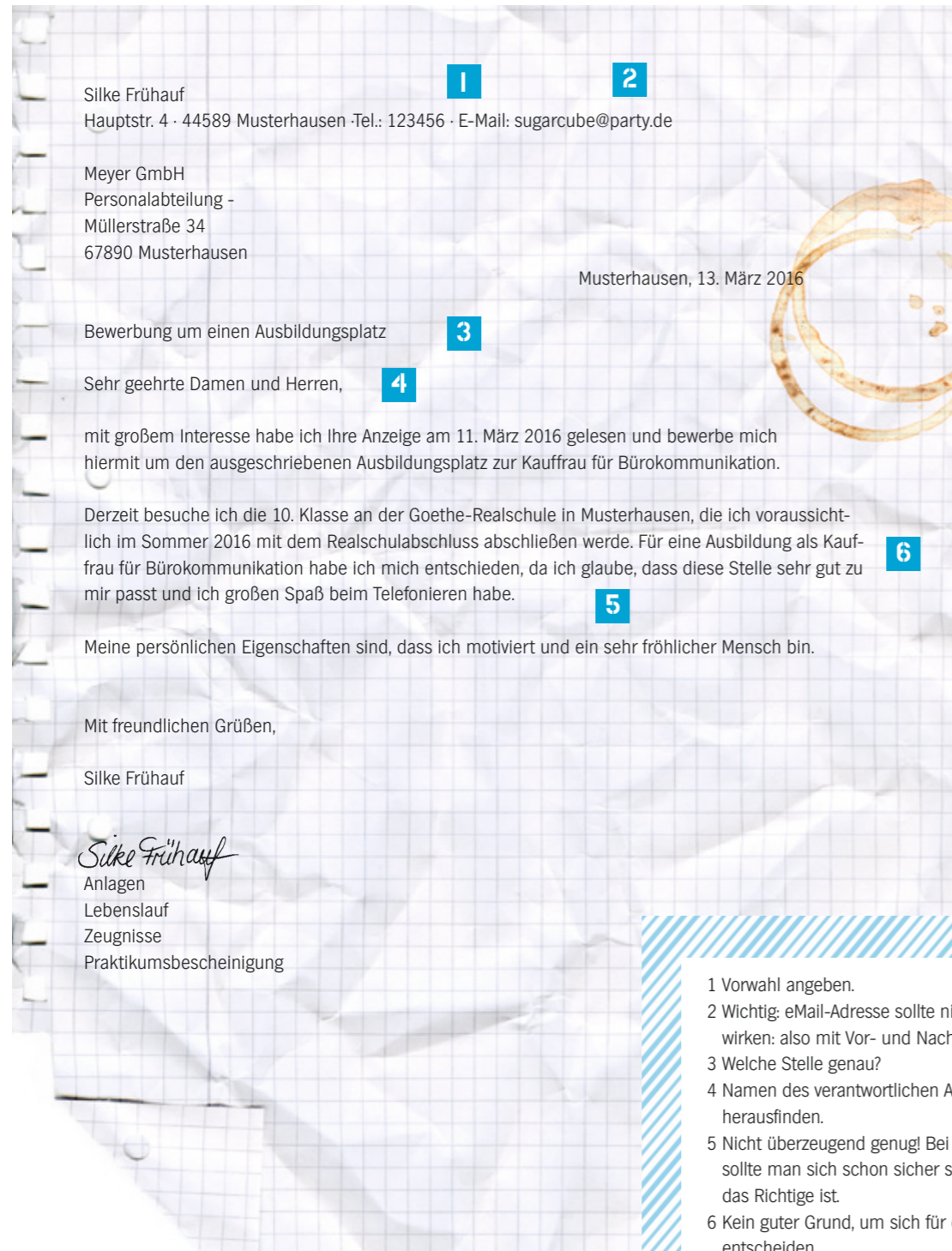


SORGT FÜR EINEN GUTEN EINDRUCK!



Kommt nicht gut an:

Mit so einem Anschreiben landet Ihre Bewerbung gleich auf dem Absagestapel!



- 1 Vorwahl angeben.
- 2 Wichtig: eMail-Adresse sollte nicht zu vertraulich wirken: also mit Vor- und Nachnamen!
- 3 Welche Stelle genau?
- 4 Namen des verantwortlichen Ansprechpartners herausfinden.
- 5 Nicht überzeugend genug! Bei einer Bewerbung sollte man sich schon sicher sein, dass der Job das Richtige ist.
- 6 Kein guter Grund, um sich für den Beruf zu entscheiden.

Kommt bestens an:

Hier sehen Sie, wie es besser geht.

Mit einem solchen Anschreiben haben Sie gute Chancen.



Mit nur wenigen Klicks ein professionelles Anschreiben erstellen! Nutzen Sie unseren Bewerbungsbaukasten unter www.spleens4you.de/bewerbung



- 1 Jeder kann selbst entscheiden, wie das Anschreiben gestaltet wird. Es sollte nicht zu ausgefallen, aber auch nicht zu einfallslos sein.
- 2 Den Ansprechpartner telefonisch erfragen, sofern er nicht in der Stellenanzeige genannt wird.
- 3 Kurz den Werdegang zusammenfassen und beschreiben, was an dem Wunschberuf interessant ist.
- 4 Persönliche Stärken hervorheben.




Dafür gibt's keine Punkte:

Auch beim Lebenslauf gibt es wichtige Dinge, die Sie beachten sollten. Mit diesem punkten Sie nicht!

Lebenslauf **2**

Persönliche Daten	
Name	Silke Frühauf
Adresse	Hauptstraße 4 44589 Musterhausen
Telefon	0456 - 123456
E-Mail 3	sugarcube@party.de
Staatsangehörigkeit	deutsch
Geburtsdatum	13.10.2001
Schulbildung	
2011 – 2016	Goethe Realschule, Musterhausen Voraussichtliche Durchschnittsnote: 2,2
01.08. – 31.08.2015	Praktikum 4
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen	
Fremdsprachen	Englisch: sehr gut in Wort und Schrift Französisch: eher schlecht 5
Computerkenntnisse	MS-Word 5
Hobbys	Tanzen gehen, Einkaufen 6



- 1 Die Bewerberin ist nicht gut getroffen und das Foto ist schief angebracht.
- 2 Sieht toll aus, hat aber nichts in einer Bewerbung verloren. Besser eine seriöse Schriftart wie Arial auswählen.
- 3 Einheitlichkeit ist wichtig
- 4 Angaben fehlen: Wo und in welcher Stadt wurde das Praktikum gemacht? Welche Tätigkeit wurde ausgeübt?
- 5 Dann lieber weglassen und betonen, was man gut kann.
- 6 Auch wenn das wirklich die Hobbys sind, sie gehören nicht in einen seriösen Lebenslauf.

Perfekte Vorstellung:


Mit einem solchen tabellarischen Lebenslauf liefern Sie eine perfekte Vorstellung.



Erstellen Sie einen Lebenslauf, der Eindruck macht. Das geht ganz schnell mit dem Bewerbungsbaukasten unter www.spleens4you.de/bewerbung

LEBENSLAUF

Persönliche Daten	
Name	Silke Frühauf
Adresse	Hauptstraße 4 44589 Musterhausen
Telefon	0456 - 123456
E-Mail	S.Frühauf@tele.de
Staatsangehörigkeit	deutsch
Geburtsdatum	13.10.2001
Schulbildung	
2011 – 2016	Goethe-Realschule, Musterhausen Voraussichtliche Durchschnittsnote: 2,2
01.08. – 31.08.2015	Praktikum bei der Firma Gusemann, Musterhausen
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen	
Fremdsprachen	Englisch: sehr gut in Wort und Schrift Französisch: gut in Wort und Schrift
Computerkenntnisse	MS Word, Excel 2
Hobbys	Tanzgruppe, Lesen, Radfahren 3
Musterhausen, 13. März 2016 4	



Silke Frühauf

- 1 Das richtige Foto an der richtigen Stelle – perfekt!
- 2 Chance nutzen, sich von anderen abzugrenzen und die Kenntnisse hervorzuheben.
- 3 Teamfähigkeit und Interesse werden durch diese Hobbys betont.
- 4 Bitte auf aktuelles Datum achten.

Treffer im Netz: Ihre Online-Bewerbung

Geschafft! Ihre Bewerbungsunterlagen stehen. Alles ist kontrolliert und bereit zum Abschicken. Das muss aber nicht immer per Post sein. Oft wünschen sich Unternehmen ausdrücklich Bewerbungen per eMail. Diese sind günstiger, weil Sie zum Beispiel Portokosten sparen, und dabei viel schneller. Trotzdem müssen Sie bei einer Online-Bewerbung genauso gründlich vorgehen wie bei einer herkömmlichen Bewerbung. Folgendes gilt es zu beachten:

- Ihre eMail-Adresse sollte seriös gewählt sein und idealerweise Ihren Vor- und Zunamen enthalten.
- Im Betreff Ihrer eMail sollte die Stelle stehen, auf die Sie sich bewerben.
- Hängen Sie Ihr Anschreiben, Ihren Lebenslauf und Zeugnisse sowie Praktikumsbescheinigungen als PDF oder JPG an.
- Benennen Sie die Dokumente mit Ihrem Namen und der Bezeichnung, zum Beispiel Lebenslauf_Max_Mustermann.pdf.
- Achten Sie beim Verschieben darauf, dass Sie eine Datengröße von 3 MB nicht überschreiten.
- Verschieben Sie zur Kontrolle eine Testmail an sich selbst.

Es gibt auch Unternehmen, die online Bewerbungsformulare anbieten, die Sie ausfüllen müssen. Wenn sie angeboten werden, nutzen Sie diese auf jeden Fall und achten Sie auf eventuelle Hinweise.

Unsere Tipps:

- Legen Sie Ihre Unterlagen beim Ausfüllen bereit. Das erleichtert das fehlerlose Eintragen.
- Füllen Sie alle Felder aus und achten Sie beim Tippen auf die korrekte Schreibweise.
- Wenn es die Möglichkeit gibt, Dateien anzuhängen: Nutzen Sie diese auf jeden Fall.
- Checken Sie regelmäßig Ihre Mailbox, damit Sie im Falle einer positiven Antwort schnell reagieren können.

PS: Online-Bewerbungen sind zwar schnell ausgefüllt, haben aber einen entscheidenden Nachteil: Sie lassen sich optisch schwer individualisieren, sodass die persönliche Note fehlt. Setzen Sie daher beim Anschreiben (als eMail oder Textfeld) auf eine eigene Formulierung, um sich positiv von den anderen Bewerbern abzuheben.

spleens4you.de

Finden Sie mit unserer Website Ihren Ausbildungsplatz!

Sie haben den Schulabschluss in der Tasche und sind jetzt auf der Suche nach der passenden Lehrstelle? Auf www.spleens4you.de finden Sie unsere Ausbildungsbörse. Damit ist Ihr Traumjob vielleicht nur einen Klick entfernt. Hier können Sie nach freien Azubistellen in Ihrer Nähe oder in einer bestimmten Stadt suchen. Mit der praktischen Suchmaske werden Ihnen genau die Berufe gezeigt, die Sie interessieren. Und die Auswahl ist riesig. Mit der Detailsuche erhalten Sie nach wenigen Sekunden einen aktuellen Überblick über alle freien Stellen. Es lohnt sich, öfter mal vorbeizuschauen, denn rund 6.300 Arbeitgeber stellen ständig neue Ausbildungsangebote online. Sie können nicht nur nach Stellen suchen, sondern auch Ihre Bewerbung und Ihr Profil einstellen.

Am besten gleich mal ausprobieren – viel Erfolg!
www.spleens4you.de

Unser Tipp:

Stellen Sie auf www.spleens4you.de/bewerbung Ihre Bewerbungsmappe zusammen – ganz einfach Schritt für Schritt mit dem Bewerbungsbaukasten. Sie können ein Deckblatt mit Ihrem Bewerbungsfoto erstellen, ein Anschreiben mithilfe von Vorlagen formulieren sowie Ihren Lebenslauf schreiben. Alle Daten fügen Sie dann in einem PDF zusammen, erzeugen Ihre persönliche Bewerbungsmappe und laden sie herunter.

Übrigens: Sie können mithilfe des spleens-Persönlichkeitstests auch Ihr Stärkenprofil erstellen und es Ihrer Bewerbungsmappe hinzufügen!
www.spleens4you.de/persoenelichkeitstest



Einstellungstest



Einstellungstest zum Üben:

Auf www.spleens4you.de/einstellungstest finden Sie einen weiteren Test zum Üben sowie Links und Buchempfehlungen zum Thema.

Das sollten Sie bei einem Test beachten:

- Denken Sie positiv. Schließlich hat Ihre Bewerbung überzeugt und man hat Sie zum Test eingeladen. Das ist ein gutes Zeichen!
- Bereiten Sie sich mit Beispielaufgaben gut vor.
- Gehen Sie ausgeschlafen zum Test. Und seien Sie unbedingt pünktlich.
- Hören Sie gut zu, wenn Ihnen Aufgaben erklärt werden.
- Nutzen Sie die Pausen zur Entspannung.

Eine tolle Reaktion auf Ihre Bewerbung: Sie sind in die engere Wahl gekommen und Sie werden zu einem Einstellungstest eingeladen. Viele Unternehmen laden vor dem eigentlichen Bewerbungsgespräch zu diesem Test ein. Damit wollen sie herausfinden, ob man die passenden Eigenschaften für den Job mitbringt. Einige davon sind: Sprachvermögen, logisches Denken, soziales Verhalten, Teamfähigkeit, Konzentrationsvermögen, Kreativität, Allgemeinbildung sowie technisches und mathematisches Verständnis.

Das Kreuz mit dem Test

Ein Einstellungstest besteht gewöhnlich aus zwei Teilen: dem Einzel- und dem Gruppenteil. Im ersten Teil muss man Fragen im Multiple-Choice-Verfahren beantworten. Beim zweiten Teil geht es darum, mit der Gruppe Aufgaben zu lösen. Das gibt dann dem Unternehmen Aufschluss über das soziale Verhalten der Gruppenteilnehmer.

Spielen Sie Ihre Rolle

Üblich sind auch sogenannte Assessment-Center, kurz AC, für Azubis. Das englische Verb „to assess“ bedeutet bewerten oder einschätzen. In einem AC werden also die Teilnehmer bei den unterschiedlichsten Aufgaben beobachtet, zum Beispiel Rollenspielen, um so Rückschlüsse auf die Personen ziehen zu können. Erfahrungen zeigen, dass es am besten ist, sich möglichst so zu verhalten, wie man es sonst auch tun würde. Verstellen oder schauspielern bringt hier nicht wirklich etwas.

Training ist alles

Natürlich können wir nicht sagen, was genau bei Ihrem Einstellungstest auf Sie zukommt. Wir können Ihnen aber sagen, wie Sie sich am besten darauf vorbereiten: Mit dem richtigen Training. Deshalb haben wir Ihnen in dieser Broschüre einen Beispielttest zusammengestellt.

Probieren Sie die Testaufgaben ab Seite 34!



Vorstellungsgespräch

Gute Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch ist alles. Betrachten Sie es einfach wie das erste Date.

Nach der ersten Freude über die Einladung zum Vorstellungsgespräch kommt meist die Panik um die Fragen: Wie bereite ich mich vor? Was ziehe ich an? Was sag ich da bloß? Unsere Empfehlung: Erst mal ruhig Blut. Ein bisschen Aufregung vor und während des Gesprächs ist ganz normal, aber je besser Sie vorbereitet sind, desto lockerer können Sie sein. Hier eine kleine To-do-Liste, die Sie unbedingt einhalten sollten:

- Durchforsten Sie das Internet, die Tagespresse oder Firmenbroschüren nach möglichst viel Wissenswertem über das Unternehmen. Das gibt Ihnen ein gutes Gefühl und macht Eindruck beim Gegenüber.
- Suchen Sie alle Unterlagen, also eine Kopie der Bewerbung, Block und Stift sowie Unternehmensinfos schon am Tag vor dem Gespräch zusammen, so kommt kurz vorher keine Hektik auf.
- Was ziehe ich bloß an? Eine Frage, die sich viele jeden Tag stellen. Heute ist sie aber besonders wichtig, denn das Outfit sollte zu Termin und Unternehmen beziehungsweise Branche passen. Grundsätzlich sollte alles vom Scheitel bis zur Sohle sauber und gepflegt sein. Bei einem Gespräch in der Bank, einer Versicherung oder ähnlichen Unternehmen sind Anzug beziehungsweise Kostüm angesagt. In Handwerksbetrieben reicht oft legere Kleidung, wie etwa eine Jeans mit Hemd und Sakko. Grundsätzlich tabu sind aber zu kurze Röcke, bauchfreie Kleidung, sichtbare Tattoos und ungepflegte Hände.
- Sehr wichtig: Frische! Damit Ihr Gesprächspartner Sie gut riechen kann, verzichten Sie auf Knoblauch. Und auch auf den Besuch im Fast-Food-Restaurant; der Pommegeruch setzt sich schnell in der Kleidung fest.
- Wählen Sie ebenfalls schon vorher den Weg zum Unternehmen und planen so, dass Sie 20 Minuten vor Ihrem Termin da sind. Lieber vorher noch mal Zeit zum Entspannen haben, als völlig abgehetzt oder gar zu spät (geht gar nicht) ankommen. Wenn Sie da sind: Handy aus!
- Merken Sie sich den Namen Ihres Gesprächspartners. Dann wird man Sie ohne Probleme vom Pförtner oder Empfang zu Ihrem Gespräch geleiten.
- In der Regel wird es so sein, dass Sie zuerst im Raum sind und Ihr Gesprächspartner dazukommt. Wenn er den Raum betritt: Schauen Sie ihm in die Augen, begrüßen ihn mit Namen und geben ihm einen festen, aber nicht zu kräftigen Händedruck.
- Auch im weiteren Verlauf des Termins sollten Sie auf Ihre Sprache achten. Auch auf die Ihres Körpers. Also: Gerade sitzen, Augenkontakt halten, Arme locker auf den Stuhl lehnen und auf keinen Fall verschränken. Das alles signalisiert Interesse, Offenheit und Gesprächsbereitschaft.
- Setzen Sie sich im Raum auf die Poleposition. Also drehen Sie Ihrem Gegenüber nie den Rücken zu und halten stets einen Wohlfühlabstand. Sie brauchen dazu nicht in der anderen Ecke des Raumes Platz zu nehmen, aber eben auch nicht auf dem Schoß des Gesprächspartners. Ein bis zwei Meter ist immer eine gute Distanz.



IKK-SPICKZETTEL FÜR IHR VORSTELLUNGSGESPRÄCH

Wichtige Regeln für Ihr Vorstellungsgespräch

- Handy aus!
- Tief durchatmen
- Begrüßung im Stehen
- Fester Händedruck
- Vorstellung: „Guten Tag, Herr/Frau XY, mein Name ist ...“
- Lächeln und freundlich sein
- Bedanken für die Einladung zum Gespräch
- Bedanken, wenn Ihnen ein Platz angeboten wird
- Blickkontakt halten
- Zuhören und Nachfragen
- Nicht herumzappeln, ruhig sitzen

Hier falten!

Vorbereitung auf Fragen des Arbeitgebers

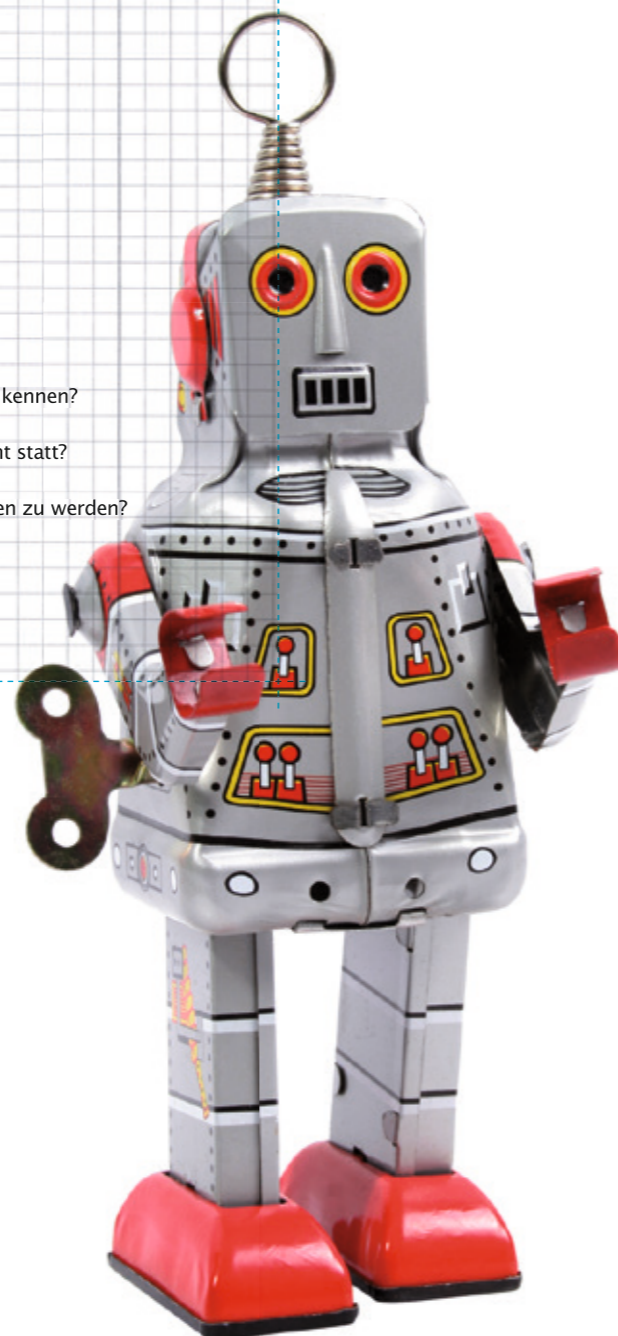
- Erzählen Sie mal etwas über sich!
- Mit welchem Abschluss werden Sie die Schule beenden?
- Warum haben Sie im Fach A eine gute Note?
- Könnten Sie sich noch andere Berufe vorstellen?
- Glauben Sie, dass Sie für den Beruf geeignet sind?
- Warum haben Sie sich gerade bei uns beworben?
- Weshalb sollten wir uns für Sie entscheiden?
- Haben Sie sich noch woanders beworben?
- Wo liegen Ihre Stärken, wo Ihre Schwächen?
- Konnten Sie bereits erste praktische Erfahrungen sammeln?
- Was erwarten Sie von Ihrer Ausbildung und Ihrem späteren Beruf?

Fragen an den Arbeitgeber

- Welche Abteilungen/Bereiche lerne ich während meiner Ausbildung kennen?
- Gibt es einen festen Plan für den „Durchlauf“?
- Findet der Berufsschulunterricht wöchentlich oder im Blockunterricht statt?
- Wo befindet sich die Berufsschule?
- Wie sind die Aussichten, nach der Ausbildung von Ihnen übernommen zu werden?
- Wie viele Auszubildende beschäftigt Ihr Unternehmen zurzeit?
- Bis wann werden Sie sich entschieden haben?

Viel Erfolg!

REDEN
IST GOLD



Bleiben Sie, wie Sie sind – nur ein kleines bisschen besser

Jetzt sitzen Sie da. Ein bisschen aufgeregt, aber mit einem klaren Kopf, weil Sie perfekt vorbereitet sind. Die Aufregung verzeiht man Ihnen übrigens gerne, eine schlechte Vorbereitung oder liederliche Umgangsformen nicht. Und da sind wir auch gleich beim Thema: Aussprache und Wortwahl. Deutlicher spricht es sich in jedem Fall immer mit leerem Mund, also verzichten Sie während des Gesprächs auf Kaugummi oder Ähnliches. Darüber hinaus sollten Sie stets um klare Aussprache bemüht sein und nicht nuscheln. Sprechen Sie in einer hörbaren Lautstärke. Entscheidend ist neben dem, was Sie sagen, wie Sie es sagen und wieviel Sie sagen.

Stellen Sie Fragen, wo es nötig ist, aber erzählen Sie keine privaten Geschichten vom letzten Wochenende. Sagen Sie „Das finde ich interessant, denn ...“ statt „Find ich supergeil, weil ...“ Überlassen Sie dem Gesprächspartner zwei Drittel der Zeit zum Reden, das restliche Drittel ist für Sie.

Hier nun ein paar Fragen, die man Ihnen stellen wird, die Gründe, warum man Sie das fragt, und die Antworten, die Sie am besten geben sollten. Also immer Frage **?**, Hintergrund **▶** und Antwort **!**:

? Was wissen Sie über unser Unternehmen?

▶ Haben Sie sich auch gut vorbereitet?

! Ihre Antwort: Erzählen Sie was Sie wissen, denn Sie sind gut vorbereitet.

? Warum wollen Sie diesen Beruf erlernen?

▶ Haben Sie wirklich Interesse an diesem Beruf?

! Ihre Antwort: Erklären Sie, warum dies Ihr Wunschberuf ist.

? Warum sollten wir uns für Sie entscheiden?

▶ Können Sie sich verkaufen, wie gut ist Ihr Selbstbewusstsein?

! Ihre Antwort: Verweisen Sie auf Qualifikationen und positive Eigenschaften.

? Welche Nachricht hat Sie in letzter Zeit stark beschäftigt?

▶ Wie ist Ihre Allgemeinbildung und kennen Sie sich aus?

! Ihre Antwort: Erzählen Sie von einem aktuellen, aber unpolitischen Ereignis.



Absage

Nach der Bewerbung ist vor der Bewerbung.

Klar: Absagen sind nicht angesagt. Soviel steht mal fest. Aber eine zu bekommen, ist noch lange kein Grund, schlecht drauf zu sein. Wie heißt es doch: Der Ball ist rund und ein Spiel dauert 90 Minuten. Wenn Sie beim ersten Angriff die Pille noch nicht versenkt haben, bleiben Sie dran und starten die zweite Offensive. Denn eins ist glasklar: Eine Entscheidung ist nie gegen Sie als Person gerichtet und kann 1.000 Gründe haben. Nehmen Sie es also sportlich und nicht als persönliche Niederlage. Getreu dem Motto „Aus Fehlern kann man lernen“ sollten Sie Ihre Energie in neue Motivation umsetzen und überlegen, was Sie beim nächsten Mal noch besser machen können.

Station 1: besser machen!

War die Bewerbungsmappe zu 100 Prozent okay? Haben Sie sich gut genug auf den Test vorbereitet? Konnten Sie sich im Gespräch verkaufen? Gehen Sie noch mal alles in Ruhe durch. Lernen und optimieren Sie für die nächste Runde.

Station 2: fragen hilft!

Nehmen Sie sich ein Herz und fragen im Unternehmen nach, warum man sich nicht für Sie entschieden hat. Begründen Sie Ihren Anruf eventuell damit, dass sich nur der verbessern kann, der seine Schwächen kennt.

Station 3: flexibel bleiben!

Ein Grund für Absagen kann sein, dass Sie sich für eine Ausbildung interessieren, für die es in Ihrer Nähe kaum oder gar keine Plätze gibt. Dann gibt es zwei Möglichkeiten, die beide Ihre Flexibilität voraussetzen: Entweder suchen Sie sich einen anderen Ausbildungsberuf oder Sie nehmen längere Arbeitswege oder gar einen Umzug in Kauf.

Station 4: Möglichkeiten finden!

Wenn Ihr Anspruch an den Ausbildungsberuf zum Beispiel so lautet: „Ich möchte gerne mit Menschen arbeiten“ oder: „Ich würde gerne etwas mit Holz machen“, dann gibt es meist mehrere Berufe, in denen Sie sich verwirklichen können. Informieren Sie sich im Internet oder den anderen bekannten Stellen – manchmal gibt es mehr Möglichkeiten als man denkt.

Station 5: weiterbilden!

Je nachdem, welche Noten auf Ihrem Abschlusszeugnis stehen oder welche Schulform Sie besucht haben, kann es nötig sein, eine Einstiegsqualifizierung für Jugendliche zu absolvieren. Damit erhöhen sich die Chancen auf eine Lehrstelle stark und Sie bilden sich gleichzeitig weiter. Helfen können auch berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen oder ein Berufsvorbereitungsjahr. Nähere Informationen dazu gibt's im Internet oder direkt bei der Agentur für Arbeit.

Noch mehr Tipps:

Weitere Infos unter:

www.spleens4you.de/weitermachen

AN
MAX MÜLLER
MUSTERWEG 12
12345 MUSTER

Berufsstart

Erfolg auf ganzer Linie: herzlichen Glückwunsch zum Job!

Was kommt nach dem ersten Vertrag? Richtig! Viele Verträge

Sie haben die Zusage! Die IKK gesund plus gratuliert Ihnen und wünscht Ihnen einen erfolgreichen Start ins Berufsleben. Und damit Sie den ganz einfach hinbekommen, hier noch ein paar wichtige Hinweise.

Ihr Ausbildungsvertrag

In diesem Vertrag sind die grundlegenden Dinge Ihrer Ausbildung geregelt (u. a. Art der Berufsausbildung, Beginn und Dauer, Entlohnung). Der Vertrag muss vom Arbeitgeber und von Ihnen unterschrieben werden. Wenn Sie noch keine 18 Jahre alt sind, müssen die gesetzlichen Vertreter unterschreiben, also in der Regel die Eltern. Ist Ihnen beim Vertrag etwas unklar, fragen Sie ruhig nach. Schließlich gehen Sie damit eine längerfristige Bindung ein und sollten alles genau wissen.

Ihr ärztliches Gesundheitszeugnis

Für alle unter 18 Jahren gilt: Der Arbeitgeber benötigt von Ihnen ein ärztliches Gesundheitszeugnis. Vor Ablauf des ersten Beschäftigungsjahres ist zudem eine Nachuntersuchung erforderlich. Auch gut zu wissen: Für bestimmte Berufe (z. B. im Nahrungsmittelbereich) braucht man immer ein Gesundheitszeugnis.

Ihr Girokonto

Klar, dass Sie jetzt ein Girokonto brauchen. Sprechen Sie am besten mit verschiedenen Sparkassen und Banken. Der Aufwand lohnt, denn viele bieten für Azubis kostenlose Girokonten an.

Ihr Vermögen

Bei vielen Arbeitgebern gibt es für Azubis vermögenswirksame Leistungen oder auch altersvorsorgewirksame Leistungen. Erste Informationen erhalten Sie direkt im Betrieb. Und weitere bei Banken, Sparkassen und Versicherungen.

Steuer-Identifikationsnummer

Teilen Sie Ihrem Arbeitgeber vor Beginn der Ausbildung Ihre Steuer-Identifikationsnummer sowie Ihr Geburtsdatum mit. Damit kann er alle für die Lohnsteuer erforderlichen Daten beim Bundeszentralamt für Steuern elektronisch abrufen.

Ihre Sozialversicherung

Jeder Angestellte – als Azubi gehören Sie jetzt dazu – muss sozialversichert sein. Die Sozialversicherung ist ein gesetzliches Versicherungssystem, das finanziellen Schutz z. B. bei Arbeitslosigkeit, Krankheit und auch Betriebsunfällen bietet. Die Beiträge dafür werden von Arbeitgebern und Arbeitnehmern gemeinsam getragen. Damit die Beiträge richtig verbucht werden können, müssen Sie dem Arbeitgeber Ihre persönliche Sozialversicherungsnummer nennen. Die Beantragung der Sozialversicherungsnummer übernimmt die IKK gesund plus gerne für Sie!

Ihre gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung

Wer ein eigenes Einkommen hat, braucht eine eigene Kranken- und Pflegeversicherung. Hier kommt es darauf an, dass Sie sich auf umfassenden Schutz verlassen können. Welche Leistungen dabei besonders wichtig sind und welche Extras Ihnen die IKK gesund plus hier bietet: Auf der nächsten Seite erfahren Sie mehr!



Auf Ihr Engagement kommt es an:

Wir sind an Ihrer Seite!

Bei uns ist mehr für Sie drin! Mehr Leistung, mehr Service und mehr Bonus werden Sie überzeugen. Rechnen Sie mit uns!

ikk aktiv plus bis zu 200 Euro

Für gesundheitsbewusste Sparer bietet unser Bonusprogramm ikk aktiv plus „Youngstern“ bares Geld, zum Beispiel für die Mitgliedschaft im Sportverein oder Fitnessstudio.

IKK-Gesundheitsförderung

Für Gesundheitskurse bei qualitätsgesicherten Anbietern übernehmen wir bis zu 160 Euro pro Jahr. Auch an Ihrem Arbeitsplatz halten wir spezielle Angebote für Sie bereit.

IKK-Webcenter

Über unsere Internetfiliale können Sie viele Dinge bequem von zu Hause erledigen. Die Anmeldung im WebCenter erfolgt auf www.webcenter.ikk-gesundplus.de.

IKK spleens-Newsletter

Alle jugendlichen Versicherten erhalten vierteljährlich einen Newsletter mit Infos aus den Bereichen Sport, Computer, Musik, Gesundheit, Jobs und vielem mehr. Bei unseren Gewinnspielen können Sie tolle Preise abstauben.

IKK-Community

Unter www.spleens4you.de finden Sie nicht nur jede Menge Informationen rund um Gesundheit, Liebe, Job und Lifestyle – hier ist Mitmachen angesagt. Surfen Sie doch mal vorbei!

Mitglieder werben Mitglieder

Die besten Empfehlungen kommen bekanntlich von Freunden oder von der Familie. Als Dankeschön erhalten Sie 20 Euro direkt auf Ihr Konto. Einfach das IKK-Werberpaket bestellen!

Mehr Service & Beratung

Infomedikk – medizinische Beratung
täglich, rund um die Uhr, 0180 2 455726
(6 Cent pro Anruf, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute)

Arzttermin-Hotline

montags bis freitags von 7 – 19 Uhr, 0180 2 241515
(6 Cent pro Anruf, Mobilfunk max. 42 Cent pro Minute)

Sich im Betrieb voll einsetzen und in der Berufsschule konzentriert lernen – überall sind Leistung und Engagement gefragt. Aber auch die Entspannung darf nicht zu kurz kommen! Wer ein solches Programm stemmen will, muss auf seine Gesundheit achten. Mit der IKK gesund plus haben Sie immer einen starken Partner an Ihrer Seite.

Unsere wichtigsten Leistungen im Überblick

Ärztliche Behandlung:

Als Mitglied der IKK gesund plus haben Sie die freie Wahl zwischen allen in Deutschland zugelassenen Ärzten und Zahnärzten.

Arznei- und Verbandmittel:

Alle vom Arzt verordneten Medikamente und Verbandmittel sind für Jugendliche bis zum 18. Geburtstag grundsätzlich kostenfrei.

Gesundheits- und Vorsorgeuntersuchungen:

Für unsere Versicherten sind alle Vorsorgeuntersuchungen kostenfrei – zusätzlich auch der Gesundheits-Check J2 für 16- bis 17-Jährige.

Krankengeld:

Bei Arbeitsunfähigkeit übernimmt der Arbeitgeber die Lohnfortzahlung für sechs Wochen. Danach zahlt die IKK gesund plus Krankengeld im Rahmen der gültigen Grenzen.

Osteopathische Behandlung:

Wir übernehmen die Kosten für diese Form der manuellen Therapie bei zertifizierten Anbietern.

Schutz im Ausland

Mit uns sind Sie auch in allen Mitgliedsstaaten der EU sicher unterwegs und erhalten im Falle eines Falles medizinische Hilfe.

Schutzimpfungen:

Wir tragen die Kosten für empfohlene Impfungen. Zusätzlich übernehmen wir für den Auslandsurlaub die Reiseschutzimpfungen.

Zahnbehandlung:

Die Kosten dafür trägt die IKK gesund plus. Denken Sie an die halbjährliche Vorsorgeuntersuchung.

Unser Extratipp:

*Noch mehr Leistungen, noch mehr Extras:
Fordern Sie die Broschüre „Einfach mehr“
bei Ihrer IKK gesund plus kostenlos an!*

Testaufgaben

Probelauf: Übung macht den Meister

1) Logisches Denken – Zahlenreihen

Die folgenden Zahlenreihen sind nach bestimmten Regeln aufgebaut. Ergänzen Sie die zehn Zeilen:

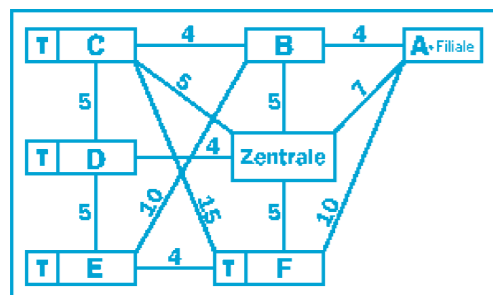
Sie haben 15 Minuten Zeit.

- 1) 3 9 6 9 27 ?
- 2) 0 -1 1 3 -1 4 ?
- 3) 2 5 11 23 47 ?
- 4) 2 12 6 30 25 100 ?
- 5) 80 40 42 40 20 ?
- 6) 3 8 23 68 203 ?
- 7) 1 1/2 5/2 5 5/2 9/2 ?
- 8) 7 15 0 8 -7 ?
- 9) 81 9 18 2 11 ?
- 10) 323 107 35 11 3 ?

2) Training für Jobsuchende – Wegeplan

Sie müssen von der Zentrale Ihrer Firma aus Ihre sechs Filialen (A, B, C, D, E und F) über ein aktuelles Sonderangebot informieren. Telefon- und Fax-Anschluss in der Zentrale sind kaputt. Einige der Filialen sind telefonisch nicht erreichbar, andere haben ein Telefon (alle mit T gekennzeichneten Filialen). Sie müssen mit einem Auto die Filialen ohne Telefon abfahren. Die Wegezeiten stehen fest (siehe Zeichnung), ein Telegramm ist ausgeschlossen. Die Zeiten für das Überbringen der Nachricht – ob persönlich oder am Telefon – sind auf drei Minuten festgelegt. In welcher Reihenfolge gehen Sie vor, und wie viel Zeit brauchen Sie, bis Sie wieder in der Zentrale zurück sind?

Sie haben 8 Minuten Zeit.



3) Logisches Denken – Sprachanalogien

Wählen Sie unter unter den sechs Möglichkeiten jenes Wort aus, das die Gleichung sinnvoll ergänzt.

Beispiel: Gerade/Viereck = Kurve/?

a) Fläche b) Kugel c) Quadrat d) Kreis e) Laufbahn f) Kegel

Lösung: Kreis

Sie haben zwei Minuten Zeit.

1) Auto/Räder = Flugzeug/?

- a) Motor
- b) fliegen
- c) Tragflächen
- d) Pilot
- e) Düsen
- f) Kerosin

2) Muster/Entwurf = Maschine/?

- a) Antrieb
- b) kaputt
- c) Räder
- d) Arbeit
- e) Konstruktion
- f) Kerosin

3) manchmal/oft = etwas/?

- a) mehr
- b) viel
- c) immer
- d) meistens
- e) wenig
- f) alles

4) Leder/Eisen = zäh/?

- a) flexibel
- b) schwer
- c) hart
- d) haltbar
- e) biegsam
- f) fest

5) Telegramm/Brief = Stichwort/?

- a) Nachricht
- b) Erzählung
- c) Zeile
- d) Information
- e) Satz
- f) Telefonat

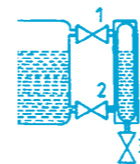
4) Technisches Verständnis

Vorweg: Fragen zum technischen Verständnis müssen meist nur jene fürchten, die sich um technisch orientierte Jobs bewerben.

Für die 10 Aufgaben haben Sie 15 Minuten Zeit.

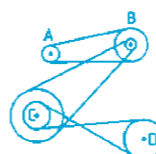
1) Wie leeren Sie die rechte Füllanzeige?

- A Ventil 1 und 2 schließen, Ventil 3 öffnen
- B Ventil 2 schließen, Ventil 1 und 3 öffnen
- C alle Ventile öffnen



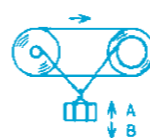
2) Welches der Räder dreht sich am langsamsten?

- A Rad A
- B Rad B
- C Rad C
- D Rad D



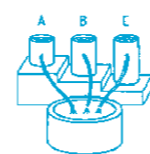
3) Bewegt sich die Kiste? Wenn ja: In welche Richtung?

- A Richtung A
- B Richtung B
- C Sie bewegt sich nicht



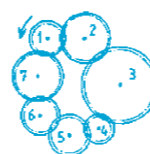
4) Drei Dosen müssen Wasser lassen. Aus welchem Schlauch welcher Dose tritt das Wasser mit dem stärksten Druck heraus?

- A Dose A
- B Dose B
- C Dose C
- D Der Druck ist gleich stark



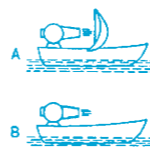
5) Welche der Zahnräder drehen sich in die gleiche Richtung wie das Zahnrad 1?

- A 6 und 4
- B 3 und 5
- C 1 und 6
- D Die Zahnräder drehen sich überhaupt nicht



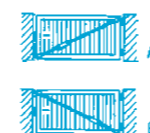
6) Welches der beiden Boote fährt vorwärts?

- A Boot A
- B Boot B
- C keines



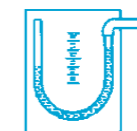
7) Welche der Spannvorrichtungen ist zweckmäßiger?

- A Spannvorrichtung A
- B Spannvorrichtung B
- C beide gleich



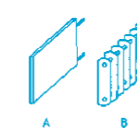
8) Was zeigt das U-Rohr?

- A Unterdruck
- B Überdruck
- C ein Vakuum



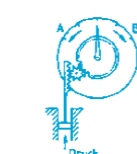
9) Von welchem der beiden Heizkörper wird mehr Wärme abgegeben?

- A Heizkörper A
- B Heizkörper B
- C beide gleich



10) Wenn sich der Druck erhöht, bewegt sich der Zeiger in welche Richtung?

- A Richtung A
- B Richtung B
- C weder noch



5) Kurzzeitgedächtnis

Sie haben drei Minuten Zeit, um die folgenden Worte auswendig zu lernen.

1) Berufe:

Eismann – Imker – Nachtwächter – Pfarrer – Uhrmacher

2) Städte:

Aachen – Cuxhaven – Oldenburg – Quellbach – York

3) Bauwerke:

Funkturm – Jagdhaus – Liederhalle – Scheune – Viadukt

4) Lebensmittel:

Butter – Kartoffeln – Reis – Teigwaren – Wurst

5) Sport:

Hockey – Golf – Marathonlauf – Degenfechten – Zehnkampf



6) Kettenaufgaben


Sie haben 20 Minuten Zeit – aber bitte ohne Taschenrechner.


Vorgabe: Multiplikationen und Divisionen haben keinen Vorrang vor Additionen und Subtraktionen! Beginnen Sie erst mit der Bearbeitung, wenn Sie die Aufgabe verstanden haben.


- 1) $2 \times 5 + 2 : 6 + 4 \times 5 + 6 : 6 + 4 \times 5 : 2 - 5 : 4 - 4 \times 9 + 1 =$
- 2) $8 - 4 \times 2 : 4 + 9 \times 5 : 5 + 4 - 5 : 2 - 4 \times 8 + 2 \times 7 + 4 : 2 =$
- 3) $2 \times 4 - 5 + 3 \times 6 + 4 - 5 : 7 \times 5 + 5 \times 2 : 6 \times 5 : 2 + 7 - 8 =$
- 4) $9 - 6 + 2 \times 7 : 5 + 3 \times 7 : 7 - 2 \times 3 + 6 \times 4 - 9 + 2 + 2 - 6 =$
- 5) $4 \times 5 : 4 + 5 \times 4 - 3 \times 3 - 1 : 2 - 8 + 3 - 9 \times 2 - 1 : 9 + 1 =$
- 6) $9 : 3 \times 4 - 5 \times 7 + 5 : 6 - 4 \times 8 + 9 : 7 - 3 : 2 + 6 : 8 + 9 =$
- 7) $7 - 3 \times 4 - 1 : 3 \times 9 + 8 - 3 + 6 : 8 + 2 \times 7 + 9 : 8 - 1 \times 7 =$
- 8) $3 \times 2 + 5 \times 4 + 4 : 8 + 6 \times 3 : 6 : 2 + 9 : 3 + 7 \times 2 + 2 : 8 =$
- 9) $6 + 8 \times 5 : 7 + 2 \times 9 - 9 : 9 + 4 : 3 \times 7 + 1 : 6 \times 8 - 3 : 3 =$
- 10) $5 \times 6 + 4 : 2 + 4 : 7 - 2 \times 9 + 4 \times 5 - 1 : 8 \times 9 + 4 \times 2 - 2 =$

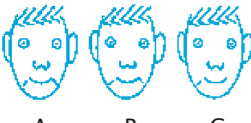
7) Beobachten

Zwei der drei Gesichter sind jeweils gleich, das dritte unterscheidet sich deutlich – es wurde etwas verändert, hinzugefügt oder weggelassen. Sie haben dreieinhalb Minuten Zeit.


- 1) 


A B C
- 2) 


A B C
- 3) 

A B C
- 4) 

A B C

- 5) 

A B C
- 6) 

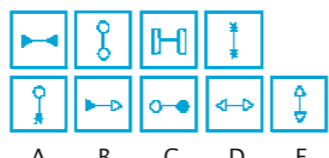
A B C
- 7) 


A B C

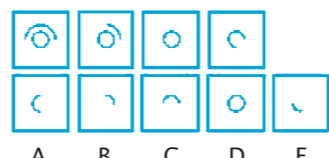
8) Logisches Denken – Figurenreihen

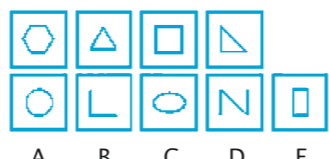
Welche Figur aus der unteren Reihe setzt die Serie in der oberen Zeile sinnvoll fort?

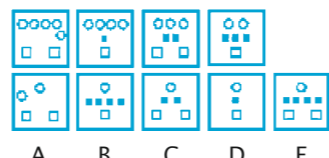
Sie haben drei Minuten Zeit.

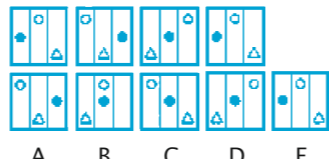
- 1) 

A B C D E
- 2) 

A B C D E
- 3) 

A B C D E
- 4) 

A B C D E
- 5) 

A B C D E
- 6) 

A B C D E

9) Verbale Intelligenz

Von fünf Wörtern sind vier in einer gewissen Weise einander ähnlich. Finden Sie das fünfte, das nicht in diese Reihe passt, heraus.

Sie haben zwei Minuten Zeit.

- 1) A Betrug
B Unterschlagung
C Schwindel
D Fälschung
E Trugschluss
- 2) A Kochen
B Schneidern
C Brauen
D Schmieden
E Lernen
- 3) A sofort
B bald
C demnächst
D in Kürze
E übermorgen
- 4) A Patient
B Klient
C Mandant
D Kunde
E Freund
- 5) A Mikroskop
B Fenster
C Glas
D Fernglas
E Sonnenbrille
- 6) A identisch
B kongruent
C gleich
D ähnlich
E symmetrisch
- 7) A gefettet
B gepflegt
C gebohrt
D geschmirgelt
E gewaschen

10) Mathematisches Denken – Maße und Gewichte

Beginnen Sie erst mit der Bearbeitung, wenn Sie die Aufgabe verstanden haben.

Sie haben viereinhalb Minuten Zeit.

- 1) 4 Pfund und 30 Gramm sind wie viel Gramm?
 - 430
 - 4030
 - 203
 - 20,3
 - 2030
- 2) Ein Kanister hat die Innenmaße: Länge 80 cm, Breite 40 cm, Höhe 60 cm. Wie viele Kubikdezimeter Wasser kann er enthalten?
 - 0,192
 - 192 000
 - 1,92
 - 192
 - 19,2

3) Schreiben Sie 90 Zentner als Tonne.

- 9
- 4,5
- 45
- 0,45
- 0,9

4) Ein Pflasterer benötigt für eine Fläche von 50m² Platten, deren Größe 10x20 cm beträgt. Wie viele Platten braucht er?

- 500
- 2500
- 50
- 250
- 5000

5) Wie viele Stunden und Minuten sind 18 600 Sekunden?

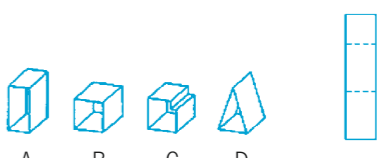
- 5 Stunden 10 Minuten
- 3 Stunden 10 Minuten
- 31 Stunden
- 5 Stunden
- 3 Stunden

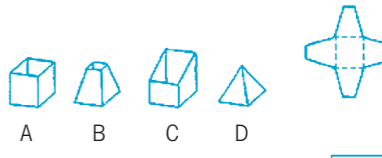


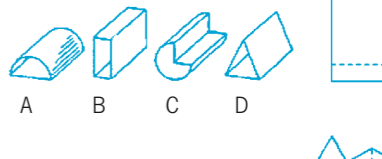
11) Räumliches Vorstellungsvermögen

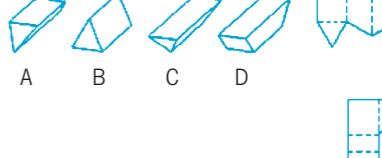
Welcher der vier links dargestellten Körper kann aus der Faltporlage rechts gebildet werden?

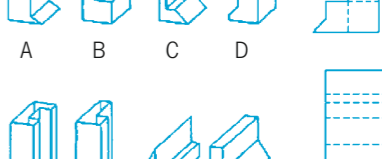
Sie haben vier Minuten Zeit.

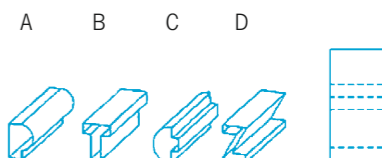
- 1) 


A B C D
- 2) 

A B C D
- 3) 

A B C D
- 4) 

A B C D
- 5) 

A B C D
- 6) 

A B C D
- 7) 

A B C D

12) Schätzaufgaben

Hier geht es um Auffassungsgeschwindigkeit. Schätzen Sie die wahrscheinlich richtige Lösung. Sie haben zwei Minuten Zeit.

- $411 \times 511 + 25 \cdot 302 =$
 A 235 323
 B 255 401
 C 300 425
 D 195 798
- $50 \cdot 384 \times 69 \cdot 938 =$
 A 8 754 356 872
 B 5 543 742 762
 C 3 523 756 192
 D 1 238 475 432
- $49 \cdot 371 \cdot \frac{1}{7} \times 7 =$
 A 350 167 $\frac{1}{7}$
 B 345 598
 C 335 698 $\frac{1}{7}$
 D 345 597
- $48 \cdot 190 \cdot \frac{2}{10} \times 10 =$
 A 481 900
 B 481 902
 C 481 902 $\frac{2}{10}$
 D 481 901
- $3 \cdot 574 \cdot 158 : 0,5 =$
 A 1 787 079
 B 7 148 316
 C 1 780 018
 D 6 985 079
- $11,5\% \text{ von } 9 \cdot 755 =$
 A 998,745
 B 1 320,505
 C 100,925
 D 1 121,825

13) Allgemeinwissen

Manche Firmen testen das Allgemeinwissen querbeet, manche prüfen vor allem berufsspezifische Gebiete. Hier eine kleine Auswahl aus 14 Bereichen. Von den jeweils vorgegebenen Lösungsantworten ist stets nur eine richtig. Sie haben acht Minuten Zeit.

- Als Verkehrsmittel ist das Flugzeug das ...
 A unsicherste
 B leichteste
 C teuerste
 D größte
 E vernünftigste
 F schnellste
- Am wichtigsten am Fernseher ist ...
 A die Antenne
 B der Abstellschalter
 C die Transistoren
 D der Bildschirm
 E der Kontrastregler
 F der Lautstärkeregel

- Am wenigsten kann man über längere Zeit verzichten auf das ...
 A Fernsehen
 B Schlafen
 C Sprechen
 D Trinken
 E Essen
 F Gehen
- Quecksilber ist ...
 A eine Legierung
 B ein Metall
 C ein Mineral
 D eine Lösung
 E ein Gemisch
 F eine Mixtur
- Etwa ... Prozent beträgt der Anteil der Bundesrepublik Deutschland an der Festlandoberfläche der Erde.
 A 0,2 %
 B 0,5 %
 C 1,5 %
 D 2,3 %
 E 2,8 %
 F 3,2 %
- Eine mit Inhalten aus der Tierwelt gestaltete kurze Erzählung, die häufig eine Belehrung enthält, bezeichnet man als ...
 A Anekdote
 B Roman
 C Fabel
 D Legende
 E Gleichnis
 F Symbol
- Aus welchem Grundstoff baut sich die organische Chemie auf?
 A Kohlenstoff
 B Wasserstoff
 C Stickstoff
- Generell gilt: Wasser ist immer ... als Fett.
 A weicher
 B schwerer
 C härter
 D leichter
 E wärmer
 F kühler
- Vor allem aus Mangel an ... sind Hochhäuser entstanden.
 A Sauerstoff
 B ästhetischem Empfinden
 C Baugrund
 D Bauholz
 E Architekten
 F Wohnungen

Staat und Politik

- Wer wurde als Erster zum Ministerpräsidenten von Sachsen gewählt?
 A Lothar de Maizière
 B Manfred Stolpe
 C Oskar Lafontaine
 D Kurt Biedenkopf
- In welchem Alter erlangt man das passive Wahlrecht?
 A mit 18
 B mit 21
 C mit 23
 D mit 25

- Wenn in Deutschland ein neues Gesetz entstanden ist, wird es zuletzt gegengezeichnet vom ...
 A Bundeskanzler
 B Bundespräsidenten
 C Bundestagspräsidenten
 D von den Bundesministern

Geschichte

- In welchem Jahrhundert fand die Reformation statt?
 A 15.
 B 17.
 C 14.
 D 16.
- Der amtliche Name des 1. Deutschen Reiches lautete ...
 A Kleindeutsches Reich
 B Deutsches Kaiserreich
 C Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation
 D Großdeutsches Reich
- Welche Nationalität hatte Kolumbus?
 A Italiener
 B Spanier
 C Grieche
 D Portugiese
- Wann endete der 2. Weltkrieg in Europa?
 A März 1945
 B April 1945
 C Mai 1945
 D Juni 1945

Wirtschaft

- Wie bezeichnet man die gesamtwirtschaftliche Größe der in einem Jahr produzierten Sachgüter und Dienstleistungen?
 A Sozialvermögen
 B Sozialprodukt
 C Volksvermögen
 D Volkseinkommen
- Aus welcher Steuer ergibt sich das meiste Steueraufkommen?
 A Vermögenssteuer
 B Umsatzsteuer
 C Lohnsteuer
 D Mineralölsteuer
- Was ist ein Pfandbrief?
 A eine festverzinsliche Schuldverschreibung
 B Urkunde eines Leihhauses
 C eine Hypothek
 D Verpflichtungserklärung eines Schuldners

Lösungen

- Aufgabe 1)
 1 = 24 (x3-3+3 ...)
 2 = 24 (-1+2x3-4+5x6 ...)
 3 = 95 (jede Zahl x 2+1 ...)
 4 = 96 (x6-6x5-5x4-4 ...)
 5 = 22 (:2+2-2 ...)
 6 = 608 (jede Zahl x3-1)
 7 = 9 (:2+2x2 ...)
 8 = 1 (+8-15+8 ...)
 9 = 11/9 (:9+9:9 ...)
 10 = 1/3 (jede Zahl -2:3)

Aufgabe 2)

Beste Gesamtzeit = 38,
 Beste Lösung:

von	nach	Wegezeit	Gesprächszeit
Zentrale	A	7 Min.	3 Min.
A	B	4 Min.	3 Min.
B	C	4 Min.	3 Min.
telefon.	D		3 Min.
	E		3 Min.
	F		3 Min.
C	Zentrale	5 Min. 20 Min.	18 Min.

Aufgabe 3)

- 1 = C
 2 = E
 3 = B
 4 = C
 5 = E

Aufgabe 7)

- 1 = B
 2 = A
 3 = B
 4 = C
 5 = A
 6 = C
 7 = C

Aufgabe 11)

- 1 = D
 2 = B
 3 = C
 4 = A
 5 = B
 6 = C
 7 = A

Aufgabe 4)

- 1 = B
 2 = D
 3 = A
 4 = D
 5 = D
 6 = C
 7 = A
 8 = A
 9 = B
 10 = A

Aufgabe 8)

- 1 = D
 2 = B
 3 = C
 4 = E
 5 = E
 6 = A

Aufgabe 12)

- 1 = A
 2 = C
 3 = B
 4 = B
 5 = B
 6 = D

Aufgabe 6)

- 1 = 10
 2 = 37
 3 = 24
 4 = 109
 5 = 10
 6 = 10
 7 = 56
 8 = 3
 9 = 15
 10 = 150

Aufgabe 9)

- 1 = E
 2 = E
 3 = E
 4 = E
 5 = C
 6 = D
 7 = D

Aufgabe 13)

- 1 = F
 2 = D
 3 = D
 4 = B
 5 = A
 6 = C
 7 = A
 8 = B
 9 = C
 10 = D
 11 = A
 12 = B
 13 = D
 14 = C
 15 = A
 16 = C
 17 = B
 18 = C
 19 = A

